

## Wildblumengarten inmitten unseres Dorfes

**Die Wildblumengarten gegenüber der Rehaklinik in Dussnang ist für die einen eine Augenweide, für die anderen ein Dorn im Auge.**



Eine Rose ist herrlich anzusehen und jedes Frauenherz schlägt höher, wenn sie Rosen geschenkt bekommt. Doch auch die Rose hat Dornen. Sinnbildlich ist es wohl auch mit der Wildblumenwiese so.

Die Ansichten über die Wildblumenwiese beim ehemaligen Pfarrhaus gehen weit auseinander. Dies gilt vor allem für die Übergangszeiten. Steht die Wiese in voller Blüte, erfreut sich jedermann an der Vielfalt.

Ohne Wenn und Aber ist sie dann eine unbestrittene Augenweide. Es setzt sich manch Wanderer, Kurhausgast oder Einheimischer gerne auf das Holzbänkli oder auf einen Stein inmitten des Gartens und genießt das emsige Treiben in der farbigen Pracht. **Das schauende Auge beobachtet Wildbienen, Hummeln, Fliegen, Käfer, Schmetterlinge, Wespen, Hornissen, Libellen und vieles mehr.** Wussten Sie, dass sich hier bereits über 20 Schmetterlingsarten heimisch fühlen? Wer erst am Abend ruhig und still im Garten verweilt, kann mit viel Glück den **Igel** entdecken, der schmatzend seine Insekten-, Würmer- und Schnecken-Mahlzeit vertilgt. **Grasfrösche und Erdkröten** quaken und einzig der Motorenlärm der vorbeifahrenden Vehikel stört die Idylle.

Inzwischen sind viele Blumen verblüht und der Garten ähnelt immer mehr einem Urwald als einem Blumengarten. Freiwillige Helfer nehmen Wildblumensamen ab. Diese werden später, schön verpackt, bei verschiedenen Anlässen verkauft. Die Aktionen verhelfen somit zu einer Ausbreitung der wichtigen Pflanzenvielfalt. Im Garten wachsen nämlich nebst bekannten, einheimischen Pflanzen auch seltene und gefährdete Wildblumen. Möchten Sie mehr darüber erfahren? Unser Spezialist, Niklaus Schnell, verfügt über ein reiches Wissen. Er ist beinahe jeden Tag dort anzutreffen und gibt gerne Auskunft.

**Eine oft gestellte Frage** lautet: «Wenn die Samen abgelesen sind, könnte doch der Urwald geschnitten werden und der Garten würde dann wieder gepflegt aussehen?». Doch, dass die Pflanzen über den Winter stehen gelassen werden, hat ebenfalls seinen berechtigten Grund. Viele Insekten legen ihre Eier in abgestorbene, braune, für uns Menschen unansehnliche, hohle Pflanzenstängel. Mit dem Stehenlassen wird den Insekten-Eiern, -Raupen und -Puppen eine echte Chance geboten, den frostigen Winter zu überleben.

Wie Sie sehen, bewahrheitet es sich halt doch. Die Rose ist wertvoll, trotz Dornen. Drücken wir ein Auge zu beim Betrachten des Gartens, denn auch unser Wildblumengarten verdient das **Prädikat „absolut wertvoll“**.

Bericht im forumKirche 15.2020